

Für eine erfolgreiche Arbeit der Ausschüsse der Nationalen Front ist es auch wichtig, die eigene Arbeit mit der des Staatsapparates in den richtigen Zusammenhang zu bringen. Sie betrachten aber oft die ständigen Kommissionen als ihre Kommissionen, und die Ausschüsse übernehmen sogar vielfach deren Arbeit. Wenn die Ausschüsse ihrer eigentlichen Aufgabe, die politische Bewegung zu stärken, die Bevölkerung über die politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben aufzuklären, voll gerecht werden sollen, müssen sie sich frei machen von den Aufgaben, die den Kommissionen zukommen, z. B. der Vergabung von Wohnungen. Sie sollten aber mit ihnen beraten, wie die Wohnungen gerecht verteilt werden können. Außerdem müßten die Ausschüsse vor allem den Abgeordneten dabei helfen, den Bewohnern die staatlichen Aufgaben zu erklären. Sie sollen den Abgeordneten die Möglichkeit verschaffen, sich in Einwohnerversammlungen, in den Hausgemeinschaften mit der Bevölkerung darüber zu beraten, wie die staatlichen Aufgaben gemeinsam mit der Bevölkerung am besten erfüllt werden können. Das heißt, die Abgeordneten so zu unterstützen, damit sie als Vertreter der Staatsmacht ein hohes Ansehen bei der Bevölkerung gewinnen.

Wir haben jetzt den Kampf für den Sieg der Kommunalwahlen eröffnet. Damit ist die Verantwortung der Wirkungsbereichsausschüsse bedeutend größer geworden als bisher. Je schneller die Ausschüsse es verstehen, die politische Massenarbeit breit zu entfalten, um so besser werden sie ihrer Aufgabe gerecht. Hierbei helfen unsere Arbeiter aus den Betrieben der Nationalen Front im Wohngebiet. Sie erkennen, daß die Arbeit der Nationalen Front dann am erfolgreichsten sein wird, wenn die Arbeiterklasse ihre führende Rolle in jedem Ausschuß verwirklicht. Dabei ist es selbstverständlich, daß alle unsere Genossen vorangehen müssen.

Die Genossen aus den Betrieben haben große Kenntnisse in der politischen Massenarbeit und verstehen sehr gut, die Probleme auch von der politischen Seite her anzupacken. Auf ihre reichen Erfahrungen können wir in der Arbeit der Nationalen Front im Wohngebiet nicht verzichten. So ist der Beschluß der Bezirksleitung unserer Partei in Berlin, nach dem sich jeder Genosse aus Betrieb und Verwaltung beim Parteisekretär 4n seinem Wohngebiet melden soll, zu verstehen. Das Wichtigste ist, als Genosse politisch im Wohngebiet aufzutreten.

Kurt Schumann,

Sekretär für Agitation/Propaganda, Kreisleitung Berlin-Lichtenberg

*Wenn wir die ganze Arbeit der Wahlvorbereitung als große demokratische Aufgabe auf fassen, dann wird das gesamte gesellschaftliche Leben einen großen Aufschwung erreichen.*

Walter Ulbricht auf der Nationalratstagung am 30. März 1957 in Berlin